



Codex diplomaticus Brandenburgensis

Sammlung der Urkunden, Chroniken und sonstigen Quellenschriften für
die Geschichte der Mark Brandenburg und ihrer Regenten

Supplementband und Schluß des ganzen Werkes bis auf die Register

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1865

LXXI. Vertrag über die Ehe zwischen des Kurfürsten Tochter Margarethe
und dem Herzog Johann von Sachsen-Lauenburg, dem Vater des letztern
zu leistenden Beistand und den Anfall von Sachsen-Lauenburg, ...

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-55834](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-55834)

vnd mitfambt In den Wirdigen Ern Johann von Allen-Plumen, Doctor etc., des genanten vnfers lieben Oheims, Hertzog Friedrichs vnd vnfern Rat vnd Diener, gefangen haft, des Ir beider Liebe, als sie vns haben berichtet, nach beteidingtem Anlaff durch vns verfigelt vnd zwischen vnfen lieben Sweher, deinen Brüdern vnd dir begriffen, vnbesorgt gewest sind. Wenn wir nu den genanten vnfern lieben Sweher vnd Oheim von Sachsen Eynung, Püntnisse vnd Verschreibung halben, als du weift, solicher maff gewant vnd von Ine ersucht sind, so verne daz wir sie wider dich vnd deine Brüdere ane Hilff vnd Beistand nicht lassen vnd darumb mit sambt allen den vnfern, Landen vnd Leuten, dein Feind sein wollen, vnd wer es, daz wir von den obgenanten vnfern lieben Sweher vnd Oheim von Sachsen wider dich genutzet würden, vnd dir einichen Schaden fügten, wie sich der Schad machen oder sein würde, des wollen wir vnser Fürftenlich Ere gegen dir bewaret haben, dir auch darüber nicht pflichtig sein zu antworten vnd ziehen vns des in der genanten vnfers lieben Swehers vnd Oheims von Sachsen Vnrichtung vnd Richtung, Vnfriede vnd Fride. Geben vnder vnfern zurück uffgedruckten Insigel verfigelt zu Leipzck, am Donnerstag nach vnser lieben Frawen Tag Conceptionis, Anno Domini etc. quinquagesimo primo.

Aus Müller's Reichstags-Theater unter Maximilian I, 403.

LXXI. Vertrag über die Ehe zwischen des Kurfürsten Tochter Margarethe und dem Herzog Johann von Sachsen-Lauenburg, dem Vater des letztern zu leistenden Beistand und den Anfall von Sachsen-Lauenburg, vom 31. Juli 1452.

Nah den Jaren cristli virteynhundert, darnah in dem LII. Jare, ame mandaghe negeft nah Sunte Jacobis daghe, is besproken thur wilfnak tusschen den hochgeborenen forsten vnde hern, hern frederike deme olderen, marckgrafen to Brandenborch etc. vpp eyneme, vnde deme hochgeborenen forsten vnd heren, heren Bernde, Hertoghen to Saffen etc. vpp deme anderen deyle, van wegen eines hilgen echtes in desser nahgeschriuen wyse. Thom irsten is besproken, dad dy hochgeborenen forste, hertoghe Johan, hertoghe Bernd Sone, wil nehmen to der ehe vnde sik vertrauen laten des hochgeborenen forsten, herren friderickes ergenant dochter, nemelken Margareten, sunder geldes medegift. Dar kegen wil vnde schal dy vorgenante herre friderick, marckgraff etc., sick med truwen bearbeyden by deme dorchluchtigsten forsten vnde heren frederick dem keyser, by den korforsten, synen Bruderen vnde anderen synen herren vnde frunde, offte he med fruntschop oder mit rechte mochte wedder erweruen dy Slot vnde Borghe dissem gnanten her Bernde vnde synem Brudere, dy Stede Lubecke, Hamborch etc. em affghewunnen vnde gedrungen, nemelke Bergdorpp, Rybenborch, den toll vnde fere tu Eyflinghe mit oren tobehoringhen, dat schal er friderick ofte syne eruen don med allen truwen vppe syne eyghene kost vnde terunghe. Ouck so schal desse gnante her fredericke synen vlyd don nah allem synem vermoghen vmme dat land to Saffen-Wittenberg med allen tubehoringhen mit deme Marckgrafen von Myfen vnde den landgrafen to Doringhen bearbeyden in frundliker dedinghe. Ouck wan nah der schickunghe des allemechtigen godes desse

beyde personen ergheschreuen byligghen scholen vnde willen, so schal desse ergnante herre friderick, margraff etc., syne ergnante dochter vthrichten vnd bestellen med goltwerke, suluerwerke, tafelfmyde, houetgold, mit kleideren, kleynoden vnde med beddezirunghe, alle dad sodanes herren vnde forsten dochter wolgebort vnd timet vnde war dy bylygunghe wesen schal vnd welke tyd, dad scholen beyde forsten bynnen desser tyd eynswerden. Ouck wil vnde schal her Bernd ergnant verlaten vnd huldigen laten tusschen dyd vnde negeften funte mertens dagh dessen ergheschreuen herren fredericke, marckgrafen to Brandenborch vnde synen eruen vnde nachkomelinghen syn land to Saffen vnde lude med allen synen tubehoringhen vnd rechtigheyden, wen he vnde alle syne menlike lehns erfen van dodeswegen veruallen syn, so schall desse erbenomede herre frederick all syn land vnde lude besitten vnde ruwelken in erfe hebben. Weret auer, dad dar yennigh frouwlich kune von Saffen ghebaren nahleuen, dy schal desse vorschreuen herre frederick oder syne erfen forstliken vnde erliken von den guderen des landes beraden, so sick dad nah orer bort temet vnde behord, vnde wes dy vorbenande herre frederick, markgraff etc., hirtu behuuede von deme hilgen romesschen ryke van Confirmation, Priuilegien, Bryuen ofte rechticheyden, dad schal he irweruen vpp syn eyghen kost vnde arbeyd. Ouck scholen desse gnanten forsten vnde herren vnde Er frederick, dy Junghe herre, marckgraff tu Brandenborch etc. sick vnder eynander vorschriuen, vorenyghen vnd tu hope setten, ward dad orer welk tu vnwillen ofte feyden qwemen, mit weme dad were, so schal orer eyn den anderen nicht verlaten, sunder em behulpik wesen med landen vnde luden nah allen synem vermoghen, so forder wu he syner tu eren vnde tu rechte mechtich sy, vthghescheyden oft orer welk med anderen herren ofte frunden rede In uorbuntnisse ofte Einunge were. Vnde weret denne, dad eyn herre deme anderen hulpe vnd folghe dede, wu man dad denne vmme koste vnde fuder holden scholde, dad scholden dy hern selues handelen, wan sy tu sammene komen, ofte ere rade verhandelen laten. Weret ouck, dad desser gnanten personen welker veruelle van dodes wegen ehr deme bylyghende ofte darnah, so schal dy hulpe, trost, rad, fruntschop vnde enige tuhopfettunghe glyke wol blyuen, dar iegen schal ouck dy huldunghe blyuen. Weret ouck, dad dad frouken veruelle von dodes wegen, so mach her Johan eyne rechte frouwen wedder nehmen, so vake em did not were, geue en god erfen, dad denne dad land tu Saffen vppe dy eruen eruede vnde wan dad land to Saffen veruelle ane erfen, dad dad denne erfede vpp dessen vorgnanten herren friderick, marckgrafen tu Brandenborch vnd syne erfen, alle vorggeschriuen is. Ouck schal vnse liue huffrouwe dy hochgheborne forste frow Alheyd rouwelken besitten vnde brukelken blyuen In ore listucht dy tyd ores leuendes nah lude orer Bryue, dattu schal dy vorbenomede herre frederick vnde syne eruen truwelken beschermen, verdedinghen vnde by beholden. Ouck schal vnde will desse gnante herre Bernd beliftuchtighen dyd vorbenomede frouken met deme Slote, dad nye hufz jn deme derfzinghen, dar schullen tu horen yarlike rente aller Jar bouen twedufent rynsche gulden, ofte med deme Slote Ratzzeborch med dessem gnanten golde. Wart, dad dy hochgheboren forstinne frouwe Alheyd veruelle, van dodes wegen, dar god vor sy Ouck schal dy vorschreuen herre frederick, marckgraff vnde syne erfen den Erwerdigen heren Magnus, Biffchopp tu hildenssem, hern Berndes Broder syner gnanten huffrouwe vnde hern Johan, synem Sone, syne land vnde lude truwelken beschermen, verdedinghen vnde verbidde oft em des behuff dede iegen als weme. Ouck scholen desse gnante hern Magnus, Biffchop tu hildenssem, herren Bernd vnde heren Johan, hertoghen to Saffen vnde ore rechten menliken lehns erfen ore lande vnde lude vulmechtich wesen vnde bly-

uen all dy wyle fy leuen jn aller mathe, alse nuw thor tyd syn, vnde weret, dad desse veleghe-
dachte herre frederick, marckgraff etc. med weme tu feyden oder tu kryghen qweme, so
scholen em desser gnanten hern Stede vnde Slote open stan tu alle syner behuf vnde not. He
schal se wedder verwaren an Borchfrede, so dad wonlik vnde gheborlick js. Desse vorsehreu
dedinghe hebben dedinghet vnde besproken van wegen des vilgedachten herren fredericks dy
Erwerdige jn god, vader, herre Conrad, Biffchopp tu Haulberg, her Baltzar gans, her
doctor Andreas haffelman, prouest tu soltwedel, her Mattis von Jaghouw, ridder, mat-
tis von der Schulenborch, pauwel von Conrestorp, houemeister, Er Wilkenus thome
vnde van wegen des gnanten hern Berndes, hertoghen tu Saffen her hinrick nolte, de-
ken vpp sunte marien berghe vor Hildenssem, her Segard graffouw, prouest tu Sehufen,
her Arnd bleyke, Er Dyderick roloues, Hartwich van Parkentyn, hans daldorp,
vicke kaelouw vnde ludolphus molbeke, In desser nahschreuen wise, dad desse gnanten
hern fridericks rede schullen desse recefz bringhen an den vorgnanten hern frederick, mark-
grafen, isset, dad em sodan recefz behaghet vnde annamet, so schal he wesen thur willnack
des anderen Sondaghes negest nah sunte michels negest komen vnde syne dochter mit sick brin-
ghen vnde dar denne vortrwen laten deme gnanten heren Johan, hertoghen tu Saffen, her-
toghen Bernd Sone, dy vpp dy gnante tyd dar ouch wesen schullen. Weret auer, dad her
frederick desse dedinghe nicht annehmen, wolde, dad scholde den gnanten hern Bernde
tuffchen dyd vnde natiuitatis marie affschriuen. Desglyck mach ouch herre Bernd herren frede-
rick wedder affschriuen. Weret ouch, dad desser forsten welk ys verhindert worde, dad he des-
sen gnanten dach nicht beryden konde, dat schal ein dem anderen tydliken affschriuen vnd eynen
korten anderen dach weder tuschriuen. Des tu bekenntnisse hebben wy here Bernd vorgeant
vnde Pauwel von Conrestorp, houemeister, van des mergnanten hern fredericks vnse In-
gefegel drucken laten an dessen recessz. An Jare vnde daghe alse vorgheschriuen is.

Nach dem Original des k. Hausarchives.

LXXII. Herzog Bernhards von Sachsen-Lauenburg Rathschlag über diese Sache, ohne Datum.

Na desser nagesereuen wise is vnser her berndes, Hertogen to Saffen etc., des hil-
gen römischen rikes Ertzmarfchalk, menunge van des hilgen echtes wegen to vullenthende na
deme willin des Almechtigen godes mid deme hochgeborne forsten, hertogen Johanne, vnsem
leuen sone, vnde des hochgeboren forsten heren frederikes des olderen, Markgrauen to
brandenborch etc., sner leuen dochter.

To deme Ersten offt dat de Almechtige god vorzen hadde na sinen gnaden, dat sik desse
vorbenanten personen sammelende worden in deme hilgen Echte, so wille wi vns mid vnser lan-
den vnde luden, herscoppen, floten, wor de belegen sin, voreingen vnde to hope setten vnde vor-
broderen erffliken mid deme gnanten Markgreuen frederike deme olderen vnde sinen Eruen,
also weret, dat wi alle hertogen to Saffen vorstoruen vnde van dodes wegen vorvellen, dat god